



Illustrierte Monatsschrift für die obersächsischen Lande.

Jahrgang V. No. 10.

Nachdruck verboten. • Alle Rechte vorbehalten.

Juli 1906.

Die Jubiläums-, Landes-, Industrie-, Gewerbe- und Kunst-Ausstellung in Nürnberg 1906.

Von Dr. Emil Reiche-Nürnberg.

Sehr verschieden sind die Empfindungen, mit denen die Menschen an eine Ausstellung heranzutreten pflegen. Der Techniker, der Künstler, der Kaufmann, sie verfolgen dabei alle ihre ganz bestimmten Ziele, meist materieller Art, ohne daß doch ideale Gesichtspunkte deshalb ganz in den Hintergrund zu treten brauchen. Wir glauben aber, daß dies rein sachmännische Interesse bei einer Ausstellung nie so sehr auf seine Rechnung kommt wie die aufs allgemeine gerichtete Neu- oder, edler ausgedrückt, Wißbegier des großen Publikums. Nur daß natürlich bei diesem der Satz gilt: Je mehr Interessen, um so mehr Vergnügen, um so größer auch der geistige Gewinn.

Wer mit keinem oder nur mit ganz wenigen der Ausstellungsgegenstände etwas Rechtes zu ver-

binden weiß, den pflegt eine Ausstellung und zwar gerade je reicher sie ist, nur um so mehr bald zu langweilen, und in verhältnismäßig recht kurzer Zeit werden wir einen solchen Besucher in einer Bierhalle oder Weinwirtschaft stranden sehen. Aber auch der geistig gewecktere, der innerlich tätige Beschauer pflegt nach allgemeiner Erfahrung von vielem Sehen und Stehen ziemlich rasch müde zu werden. Um dem bei Zeiten zu begegnen, möchten wir hier einen guten Rat geben. Man verfolge bei allem, was man sich ansieht, eine bestimmte Absicht. Man lasse sich nicht sozusagen von den Gegenständen führen, sondern sei selber der Führende, indem man sich von einer bestimmten Idee beherrschen läßt. Diese kann sehr verschieden sein. Der eine richtet vielleicht sein Augenmerk vornehmlich auf die Ar-